

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Druckerei: Redaktion Nr. 13 807, Expedition Nr. 13 638, Verlag Nr. 13 528. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden.

Abbestellung:
Die einjährige Kolonialbeilage für Dresden und Ostpreußen Nr. 40. für das Ausland 60 Pf., für das Ausland 40 Pf., für die Provinzial-Beilage 1.00 Pf., für die Provinzial-Beilage 2.00 Pf. Die Abbestellungen sind in jedem beliebigen Monat nach dem 1. d. M. bis zum 15. d. M. möglich. Die Abbestellungen sind in jedem beliebigen Monat nach dem 1. d. M. bis zum 15. d. M. möglich. Die Abbestellungen sind in jedem beliebigen Monat nach dem 1. d. M. bis zum 15. d. M. möglich.

Bestandteile:
Die Dresdner Neueste Nachrichten monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 Pf., halbjährlich 3.30 Pf., jährlich 6.00 Pf. Die Abbestellungen sind in jedem beliebigen Monat nach dem 1. d. M. bis zum 15. d. M. möglich. Die Abbestellungen sind in jedem beliebigen Monat nach dem 1. d. M. bis zum 15. d. M. möglich. Die Abbestellungen sind in jedem beliebigen Monat nach dem 1. d. M. bis zum 15. d. M. möglich.

Bereinzelte Gefechte auf beiden Kriegsschauplätzen.

Neue heftige Kämpfe in Flandern. — Skandinavische Stimmen gegen den Mißbrauch der neutralen Flaggen durch England. — Flucht des ägyptischen Sultans aus Kairo nach Alexandria.

Zwischen Neuport und Ostende.

In den letzten Tagen sprechen ausländische Meldungen immer wieder davon, daß sich in der Nähe der belgischen Küste zwischen Neuport und Ostende neuerdings wieder heftige Gefechte entwickelt haben, die nördlich mit der Antilpenburg des Unterseebootkrieges gegen England zusammenhängen. Jeder die Kämpfe betrifft ein holländisches Telegramm:

Amsterdam, 10. Februar. „Tijl“ meldet aus Ostende: Seit Mittwoch voriger Woche ist der Kampf in vollem Umfang hier wieder im Gange. Die Deutschen haben durch englische Schiffe sehr gelitten. Nach Westende, Middelkerke und Mariakerke haben schwere Beschädigungen anzuweisen. Viele Bürger sind getötet worden. Die britische Besatzung der Küstenlinie hatte sich zu Beginn der neuen Kämpfe nach Ostende und Thourout geflüchtet. Bei Neuport eroberten unter Teilnahme der englischen Flotte ein furchtbarer Kampf. Während die Verbündeten aus St. Georges, das zwischen dem Meerflus und dem Meerflus liegt, vorrückten, um die Deutschen südlich von Combarigde anzugreifen, entwickelten sich weitere Verblindete in der Richtung Westende, das bereits mehrere Male durch Boottruppen erreicht worden war. Um den Besitz von Ostende und Middelkerke wird schwer gekämpft. Englische Schiffe sind in den letzten Tagen auf einige Male vor Westende erschienen. Deutsche Küstenbatterien schossen darauf, daß die

englischen Schiffe sich zurückzogen, so daß es zu keinem Kampfe kam. Auch in der Gucht wird heftiger gekämpft. Mehrere Male täglich erscheinen feindliche Flugmaschinen und werfen namentlich bei Heertrüge Bomben. Die Flieger wurden mit Abwehrschüssen ununterbrochen beschossen. Teilweise erschienen ganze Abteilungen, aus fünf bis sechs Apparaten bestehend. Nichts werden Scheinwerfer nach oben geschickt, um die unentwaffneten Besucher zu entlocken. Die Bevölkerung befindet sich in größter Unruhe. Es herrscht großer Mangel an Nahrungsmitteln in den Küstenstädten. In Mariakerke und Ostende ist die Not noch größer als in Westende. Gibt das Militär der Bevölkerung von seinem Brot nichts ab, so hat diese nichts zu essen. Der Sonntag war verhältnismäßig ruhig. Am Montag wurde die Luft durch Kanonendonner erfüllt, der auch von der See her kam.

„Tijl“ ist ein englandfreundliches Blatt, so daß seine Mitteilungen über die Kämpfe bei Beurteilung der deutschen Lage mit größter Vorsicht aufzunehmen sind. — Weiter

Britische Gefechte im Oberelbsaß

Verichtet das folgende Telegramm:
Paris, 10. Februar. Französische Gefangene erzählen, daß die französischen Truppen im Oberelbsaß in den letzten Tagen Verstärkungen aus Belgien erhalten hätten. Der Hülfsverkehr auf der Strecke Helfort—Dann war vollständig eingestellt. Im Wegend Gewehr sind im letzten kräftige Kämpfe statt.
Daß die Lage im Oberelbsaß für die Deutschen im allgemeinen günstig ist, ging bereits aus der letzten Mitteilten hervor und dem Großen Hauptquartier hervor.

Französische Anerkennung für die Soldaten von Colifons.

Paris, 10. Februar.
Nach einem Besuch der französischen Botschaften bei Colifons hat der militärische Mitarbeiter des „Nieuw Oosters Courant“ das tapfere Verhalten auf beiden Seiten hervor und gibt die Anerkennung der französischen Offiziere für die deutschen Soldaten wieder.

Wann Churchill schweigt

Wir haben bereits vorgestern an einzelnen Stellen nachgewiesen, daß das Verhalten der Vertuschungspolitik des englischen Marineeministers Churchill auf die Dauer die Wahrheit doch nicht unterdrücken läßt. Interessant ist, daß jetzt auch in der englischen Presse, die bisher die Vertuschungspolitik Churchill's mitmachte, sich Stimmen melden, die Churchill's Vertuschungspolitik verurteilen. Uns wird gemeldet:

Amsterdam, 10. Februar. Aus London wird gemeldet: Im „Daily Express“ tadelt Arnold White die englische Admiralität und nennt es töricht, dem Volke so heimlich die Wahrheit zu verheimlichen.

Wie meldeten ebenfalls, daß in der Schlacht von Coronel der englische Kreuzer „Glasgow“ wahrscheinlich gesunken sei, was ebenfalls von der britischen Admiralität bestritten wurde. Es wurde bekanntlich die Nachricht verbreitet, daß die „Glasgow“ in Rio eingelaufen sei. Südamerikanische Blätter stellen aber fest, daß das Schicksal der „Glasgow“ in Rio unbekannt sei. Die Nachrichten über die „Glasgow“ umgibt worden sei. Die Nachrichten über die „Glasgow“ umgibt worden sei. Die Nachrichten über die „Glasgow“ umgibt worden sei.

In West und Ost keine wesentliche Veränderung.

Großes Hauptquartier, 10. Februar vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Abgesehen von kleineren Erfolgen, die unsere Truppen in den Argonnen, am Westabhang der Vogesen bei Van de Sapt und am Pirzbacher Walde erreichten, ist nichts zu melden.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die vereinzelt Gefechte an der ostpreussischen Grenze entwickelten sich hier und da zu Kampfhandlungen von größerem Umfang. Ihr Verlauf ist überall normal.

In Polen rechts und links der Weichsel sind keine Veränderungen eingetreten.

Unterseebootkrieg und neutrale Flagge.

Ansichten der Neutralen.

Überzieht man die heute vorliegenden, etw. zu nehmenden Aeußerungen neutraler Blätter, so gewinnt man den Eindruck, daß die Presse der Länder, die an der Seezweifelhaft, besonders interessiert sind, mit der englischen Propaganda nicht ohne weiteres einverstanden sind. Hier und da macht sich sogar scharfer Widerspruch bemerkbar. Auch Amerika scheint sich auf die Gefahren zu besinnen, die ihm infolge der Benutzung neutraler Flaggen durch englische Schiffe drohen könnten. Ein kanadischer Blatt will aus New-York erlassen haben, daß im Monat ein Antrag eingegangen sei auf Einweisung des Staatsdepartaments gegen die in ihrer Art die Führung der amerikanischen Handelsflagge durch fremde Raubfahrerschiffe. Und der Washingtoner Korrespondent der „Associated Press“ meldet: Obwohl die Regierung noch keinen Beschluß über die Benutzung der amerikanischen Flagge durch die „Salsimona“ erhalten habe, werde in amtlichen Kreisen geäußert, daß eventuell eine Intervention des Völkerrechts erachtet, daß der Fall eine Intervention wahrscheinlich fände, um die ganze Frage der Benutzung neutraler Flaggen durch Handelsfahrerschiffe vorzubehalten. Die amerikanischen Blätter enthalten keine Vorwürfe, die den Mißbrauch der amerikanischen Flagge durch ausländische Schiffe verbieten. Es sei jedoch durchaus richtig gewesen, daß die Regierung die Konfiskation annehme, außerdem über solche Vorwürfe zu berichten. — In einem dänischen

amerikanische Selbstsucht

beleuchtet, während das deutsche Vorgehen als berechtigter anerkannt wird. Wir erhalten das folgende Telegramm:
+ Köln, 10. Februar. (Privat-Tele.) Die „Alln. Zn.“ meldet aus Kopenhagen: Das kopenhagener „Udvalgt“ schreibt: Der amerikanische Kreuzer über den deutschen U-Booten ist verständlich, da der amerikanische Handel darunter erheblich leiden würde. Die Amerikaner haben den deutschen Plan aber nicht verstanden. Der deutsche U-Booten sei auch nicht ohne weiteres zu verurteilen. Es sei verständlich, daß die Deutschen, wenn sie England ausnahmsweise künnten, dies auch versuchen. Allerdings würden die Neutralen wahrscheinlich in Mitleidenschaft gezogen. Man könne jedoch nicht erwarten, daß Deutschland in eigener Bedienung dieses Schiffs dazu bestehe. Die englische Billigung der Führung einer neutralen Flagge durch englische Schiffe als erlaubte Kriegsmaßnahme, daß im Krieg alles gestattet sei, was das Ziel fördert, ist ein Irrtum. Die Not breche alle Gesetze. Dieser Satz drückt wirklich die ganze Kriegsmentalität aus.

Das ist ein Standpunkt, den man angesichts der englischen Gewaltpolitik als durchaus berechtigt anerkennen muß, wenn damit auch das Völkerrecht nicht in Frage der englischen Maßnahmen noch nicht befreit ist. Darüber sagt nach dem „Dresdner Neueste“, ein italienischer Rechtswissenschaftler im „Corriere della Sera“, es sei zu verurteilen, wenn ein Schiff, um nicht genommen zu werden, sich der neutralen Flagge bediene. — Der Vorsitzende des

norwegischen Neutralevereins

hat sich, wie aus Christiania gemeldet wird, dahin ausgesprochen, daß die Deutschen selbstverständlich verpflichtet seien, sich über die Nationalität eines der norwegischen Flagge führenden Schiffe zu vergewissern. Aber das Verbot könne gesetzlich werden, wenn England sich der normannischen Flagge in größerem Umfang bediene. Angesichts der deutschen Erklärung könnten die Neutralen nicht ruhig zusehen, daß ihre Flagge mißbraucht würde. Die allgemeine Auffassung scheine dahin zu gehen, daß England in Wirklichkeit nicht so weit gehen werde. Der Vordrang der britischen Erklärung, die nicht mit dem englischen Fair play übereinstimme. — Auch das der Regierung nahestehende dänische Blatt „Politiken“ meint, wenn England das Rechte behauptet, die neu-

Die türkischen Erfolge am Suezkanal.

Die türkischen Vorhuten sind am Suezkanal angekommen. Sie haben an mehreren Stellen, bei Kantara, gegenüber Ismailia, besonders aber weiter südlich bei Serapeum die englischen Vorposten zurückgedrängt, einzelne Aufmarschstellungen gefestigt trotz des Fehlens englischer Kreuzer und Panzerzüge ihre Fortschritte erzwingen und, wie der Große Generalstab mit besonderer Genauigkeit melden konnte, zwischen Tuzium und Serapeum mit einigen Kompagnien sogar schon den Suezkanal überschritten. Es werden Einzelheiten über diese Gefechte gemeldet, die aber alle noch der Bestätigung bedürfen. Nur die schwere Beschädigung eines englischen Kreuzers durch das türkische Geschützfeuer wird vom Hauptquartier selbst gemeldet. Nach den Schatzmitteln der letzten Tage ist die Kanalzone die äußersten Vorposten der gegen Ägypten marschierenden türkischen Armeen schon bemerkbar. Wahrscheinlich unterliegt von kleinen Behelfsabwehrungen, haben die Engländer beunruhigt. Trotzdem überrascht der plötzliche und erfolgreiche Vorstoß der türkischen Vorhut, der sie bis jenseits des Kanals geführt hat. Selbst wenn damit nichts anderes erreicht würde als allseitige Klärung der englischen Stellungen, so wäre viel damit erreicht. Der Einbruch dieses türkischen Erfolges in Kairo ist unvorstellbar.

Der Sultan und die Beamten fliehen aus Kairo.

Es liegen die folgenden Meldungen vor:
+ Konstantinopel, 10. Februar. Nach einer Meldung aus Beirut soll sich der neue Sultan von Ägypten, Hussein Kemal, aus Kairo nach Alexandria zurückgezogen haben, wozu sich auch die Vertreter von Rußland und Frankreich begeben hätten. — Der gestern hier eingetroffene Senatspräsident Sahid Ali Hilal teilte mit, daß die Senatsmitglieder vor einiger Zeit verschiedene Orte an der ägyptischen Grenze besetzt hätten. Aus dem Sudan und der Sahara kämen immer neue Scharen Senatsmitglieder, um gegen Kairo zu ziehen. Es sind 17-jährige Araber, die gegen die verhafteten Engländer zu Hilfe. Die Senatsmitglieder werden den Kampf gegen die Engländer nicht früher aufgeben, als bis deren Macht in Ägypten zusammengebrochen wäre.

+ Konstantinopel, 10. Februar. „Tanin“ verleiht, daß infolge der Kämpfe am Kanal zahlreiche englische Beamte von Kairo nach Alexandria gegangen sind, um gegebenenfalls schnell entfliehen zu können.

Diese Außerachtlich in den höchsten Kreisen kennzeichnet die Stimmung im Lande am besten. Man sieht ansetzend nicht viel Vertrauen in seine eigene Kraft. Der Oberkommandierende General Maxwell hat seinem Kriegskommissar in London mitgeteilt, daß sich die australischen Soldaten bei den ersten Kämpfen am Kanal gut geföhrt hätten. Diese außerordentliche Bemerkung verrät, wie unklar man über die Brauchbarkeit dieser Truppen war. Nun sie sich bewährt haben, sollen im April wieder 10 000 australische Soldaten nach Ägypten gebracht werden. — Hebräisch wird General Maxwell die Ägypten über. Ich will der französischen Militärmission betonen zu können, die nach einer Genfer Meldung in Kairo eingetroffen ist.

Die Bevölkerung Ägyptens wird den beginnenden Kämpfen mit recht eigenartigen Geföhlen ansehen. Die innere Ordnung kann in dem Augenblicke zu offenem Aufstande werden, in dem die Türken den ersten größeren Erfolg erringen haben. Alle türkischen Blätter geben dieser Aufregung Ausdruck.

+ Konstantinopel, 10. Februar. Die türkischen Blätter heben die Schwierigkeiten hervor, die sich den Engländern in Ägypten entgegenstellen. Die eingeschobene Bevölkerung würde sich bei dem ersten entscheidenden Erfolge der Türken erheben. Die Blätter verweisen auf gewisse England unabhängige Anzeichen, wie die Zerstückung der Trücker und Abkaltung einer in Kairo erscheinenden englandfreundlichen Zeitung. — Der „Tanin“ hebt die Erfolge in Mesopotamien hervor, namentlich die Befreiung der persischen Stadt Saviz (Hamid). Die Engländer, die Basra (Wasra) bedroht sehen, beginnen nun die Waha med an zu mißhandeln. — Der „Tanin“ hebt die mirklame Notstandsituation Deutschlands zur See und die glänzende Lage der Verbündeten hervor. — Ein Vertreter des Großschiffs der Senats hat erklärt, die Nachricht vom Beginn des Krieges sei bereits in ganz Afrika bekannt und überall mit Begeisterung aufgenommen worden.

Der türkische Anmarsch gegen Ägypten wird sich voraussichtlich auf den zwei hauptsächlichsten Karawanenwegen durch die arabische Wüste vollziehen; dem an der Küste über die Ghasa — el Krich — Kantara, und dem südlichen, quer durch die Sinaihalbinsel führenden Weg von

als das bezeichnet, was sie ist. Diese Exzerpt schreibt: Die Anweisung über die neutrale Flagge wird zweifellos die öffentliche Meinung Englands sehr beunruhigen. Seit wann ist der Union Jack eine Flagge, die sich nicht niedergebott wird? Wir meinen nicht, daß es eine zulässige (2) Kriegspolitik ist; aber die Stellung Englands ist so einigartig, daß wir ungünstige Folgen einer derartigen Politik befürchten. Doch haben wir soweit Zustimmung zur Admiralität und zur Flotte, daß wir uns dieser Entscheidung hingeben. — Die Unruhe in England wegen unserer Unterseeboote ist natürlich nicht gering und wie die „Baseler Nachr.“ aus Holland erfahren, suchten 150 englische Schiffe die ganze englische Küste nach dem Winter in der deutschen Unterseeboote ab.

Die Unsicherheit

ist so weit geblieben, daß der König den Plan einer Reise nach Irland bereits verlassen hat, wie aus dem nachfolgenden Telegramm hervorgeht:
+ Amsterdam, 10. Februar. (Privat-Tele.) Die „Deutsche Decree“ ist nicht ohne Einfluß auf die Anordnungen des Königs George geblieben. Im „Dremons Journal“ ist ein Brief des Lord's Alve Stigant, des Privatsekretärs des Königs George, veröffentlicht, in dem es heißt, daß bis jetzt noch keine Vorkehrungen für einen Besuch des Königs in Irland getroffen worden sind. Die Nachrichten, daß die

vermissten englischen Dampfer

wirklich von deutschen Unterseebooten in den Grund gehohrt worden seien, nehmen immer bestimmtere Form an. So steht es in einem Telegramm aus

Amsterdam, 10. Februar. Die englische Admiralität teilt mit, daß in der Nähe von Ave in der Grottschiff Zuleer zwei Rettungsbote mit dem Namen „Orloie“ gefunden wurden, und man befürchtet mit Westin mitteilt, daß der bereits als überflüssig gemeldete Dampfer „Orloie“, der am 20. Januar von London nach Daire abging, am 30. Januar von demselben deutschen Unterseeboot in den Grund gehohrt worden sei, daß der Dampfer „Taninara“ und „Tearin“ vermisst. „Orloie“ hatte eine Besatzung von 21 Mann an Bord.
Aus Köln wird auch berichtet, daß die polnische „Amelia“ Linie für ihren Schiffsverkehr nach den vereinigten Staaten einen andern als den bisherigen Kurs bestimmt hat. Der Dampfer „Notterdam“, der erst am 20. abgehen sollte, wird bereits am 18. abfahren.

Jetzt

zu besonders billigen Preisen

Röcke

- Kostümrock aus weißen leinenartigen Stoffen, verschiedene Ausführung **jetzt 1⁵⁰**
- Kostümrock aus farbigen Stoffen, hell, kariert und dunkel **jetzt 2⁵⁰**
- Kostümrock aus hellgrauem und modelfarbigem Alpaka **jetzt 3⁰⁰**
- Kostümrock aus hell- und dunkelfarbigen Stoffen **jetzt 4⁵⁰**
- Kostümrock aus soliden, einfarbigen und karierten Stoffen **jetzt 7⁰⁰**
- Kostümrock aus vorzüglichem Stoff, moderne Streifen, helle und dunkle Farben **jetzt 8⁰⁰**

Blusen

- Leinenbluse einfarbig, mit Stehkragen oder halbiert, mit Stickerei, kleidsame Form **jetzt 2⁵⁰**
- Washbluse weiß, aus bestem Material, mit vornehmer Stickerei **jetzt 3²⁵**
- Wollbluse einfarbig oder kariert, aus besten Stoffen **jetzt 4⁵⁰**
- Wollbluse einfarbig und gestreift, in verschiedenen Ausführungen und Farben **jetzt 6⁵⁰**
- Bluse Tüll und Seide, gutes Material, verschiedene Formen **jetzt 8⁷⁵**
- Bluse aus Seide, aus besten weichen Stoffen, feinste Farben **jetzt 14⁵⁰**

Kostüme

- Kostüm aus Kammgarn, dunkelblau, glattes Jackett gefüttert auf Halbselbe, sehr preiswert **jetzt 25⁰⁰**
- Kostüm aus dunkelblauem Schnurenstoff (Coté), Rücken mit Knöpfen und Riemen verziert **jetzt 30⁰⁰**
- Kostüm in farbigen Wollstoffen, Jackett offen und geschlossen zu tragen, moderner Rock **jetzt 36⁰⁰**
- Kostüm aus einfarbigen Stoffen, für starke Damen passend, weiler Rock **jetzt 44⁰⁰**
- Wash-Kostüm moderne Form, ganz besonders preiswert **jetzt 5⁵⁰**
- Wash-Kostüm aus Frotteestoff, Blusenform **jetzt 8⁰⁰**

Kleider

- Kleid aus Wollmusselin, verschiedene Verzierungen, Rock mit Überwurf **jetzt 15⁵⁰**
- Kleid aus blaugrün kariertem und blauem Wollstoff, glatter Rock **jetzt 17⁵⁰**
- Kleid aus Wollmusselin, Wollkrep und anderen leichten Wollstoffen, verschiedene Verzierungen **jetzt 22⁰⁰**
- Kleid aus Wollmusselin, hell und dunkle Farben, Rock mit langem Überwurf, lange Ärmel **jetzt 26⁵⁰**
- Kleid aus Schleiherstoff, Wollkrep, Krepon, mit feiner Stickerei und Spitzen-Verzierung **jetzt 32⁰⁰**
- Kleid aus weicher Seide und feinen Wollstoffen, edliche Formen, verschiedene Ausführungen **jetzt 38⁰⁰**

Winter-Mäntel

- Jacke aus dunkelbraunem Stoff, Rücken mit festgestepptem Gürtel **jetzt 8⁷⁵**
- Mantel aus verschiedenen melleren Stoffen, Rücken mit Gürtel, 100 bis 120 cm lang **jetzt 12⁵⁰**
- Jacke weicher, brauner Flauchstoff, flotte, jugendliche Form, 85 cm lang **jetzt 17⁵⁰**
- Jacke schwarzer, gerauhter Stoff, auf Cloth gefüttert, 85 cm lang **jetzt 13⁵⁰**
- Mantel schwarzer Krimmer, flotte Gürtelform, angeschnittene Ärmel, 105 cm lang **jetzt 21⁰⁰**
- Mantel schwarzer, genoppelter Stoff, am Hals offen und geschlossen tragbar, 130 cm lang **jetzt 27⁰⁰**

Kinder-Garderobe

- Backfisch-Rock vorzügl. Stoffe, gute Form, lebhaftes Farben für den Sport **jetzt 10⁵⁰**
- Winter-Mantel für Backfische, aus bestem Flauchstoff, feste Form **jetzt 18⁵⁰**
- Wetter-Kragen für Kinder, wasserdichter Lodenstoff, Kapuze **jetzt 6⁷⁵**
- Mädchen-Paletot aus Winterstoffen, in verschiedener Farben, für 5 Jahr **jetzt 6⁵⁰**
- Mädchen-Kleid aus modernen, guten Wollstoffen, für 5 bis 12 Jahr **jetzt 9⁷⁵**
- Knaben-Anzug Matrosenform, haltbar, blau od. dunkelmel. 3 bis 9 Jahre **jetzt 7⁷⁵**

Morgenkleider

- Morgenjacke aus Eiderdaunen, mit Satin verziert **jetzt 2⁵⁰**
- Morgenjacke verschiedene Stoffe: Musselin, Darchent und Washstoff **jetzt 4⁰⁰**
- Morgenkleid Eiderdaunen, bunter oder einfarbiger Besatz, dunkle Farben **jetzt 5²⁵**
- Morgenkleid Eiderdaunen, in praktischen Farben, mit Satin abgesteppt, Umlegekragen **jetzt 7⁵⁰**
- Morgenkleid Eiderdaunen, gute Qualität, in verschiedenen Ausführungen u. Farben **jetzt 8⁵⁰**
- Morgenkleid aus feinen Wollstoffen, vornehmer Formen **jetzt 12⁵⁰**

Unterröcke

- Unterrock aus Trikot, mit gefaltetem Moiré-Ansatz **jetzt 2⁹⁰**
- Unterrock aus Trikot, mit schollischem Ansatz von gutem, leichten Moiré **jetzt 4²⁵**
- Unterrock e. Holbuch, moderne Form, kleiner Atlas-Ansatz, als Abschluss Knöpfe und Tressen **jetzt 4⁵⁰**
- Unterrock aus sehr guter Wolle, mit nett gepreßtem Ansatz, reiche Tressen-Verzierung **jetzt 5⁷⁵**
- Unterrock aus reinwollestem Trikot, mit leichtem Moiré-Ansatz, in netter Ausführung **jetzt 6⁵⁰**
- Unterrock aus bestem Wolltrikot, mit modernstem, weichen, leichten Moiré-Ansatz **jetzt 7²⁵**

Beachten Sie bitte unsere Ausstellung in den Schaufenstern am Altmarkt

Remmer

Dresden

Altmarkt



Schokolade

- 2 Pfd. guten Kakao . . . 95 d
- 2 Pfd. Pflastersteine . . . 95 d
- 1/4 Pfd. Kaiserbrot . . . 95 d
- 12 Pakete Eiswaffeln . . . 95 d
- 1 Pfd. Rahmbonbons . . . 95 d
- 1 Pfd. Germanienbonbons . . . 95 d
- 1 1/2 Pfd. Cremeschokolade . . . 95 d

HERZFELD

Dresden am Altmarkt

Kurzwaren

- 18 Paar in Eisengarn-
schürsenkel 120 lang . . . 95 d
- 2 Paar extra-Herkules-
Damenstrumpfhalter . . . 95 d
- 15 Nr. schw. Rocktresse
mit und ohne Bease . . . 95 d
- 30 Meter Wäschebesatz
3 Stück nach Wahl . . . 95 d



Täglich Eingang
groß. Warenmengen
neuer 95 Pfennig-
Angebote

Nur noch kurze Zeit
unsere rühmlichst bekannten
95 Pfennig-Tage!

:: Ganz enorm ::
billige Angebote

Damen-Putz

- Hutfornen, zum Ausschühen . . . 95 d
- Hutausputz, a. Metall, Blumen
oder Straußfedern . . . 95 d
- 2 Schleier, schwarz u. farb. zus. . . 95 d
- Der große Gitterschleier,
schwarz oder weiß . . . 95 d
- Wollene Knaben- oder
Mädchen-Mützen . . . 95 d
- 2 weiße oder farbige
Mädchenhaube . . . 95 d

Modewaren

- 1 Lackledergürtel . . . 95 d
- 1 Samtgummigürtel . . . 95 d
- 1 od. 2 Stück Spachtel od.
Batist-Blusenkragen . . . 95 d
- 1 Blusenweste aus Glasbatist
oder aus Pikee . . . 95 d
- 2 Stück Blusenkragen zus. . . 95 d
- 1 Batistschal, alle Modefarb. . . 95 d
- 4 Damenkrawatten zus. . . 95 d

Seidenband

- Taffet- oder Seidenband-
Haarschleifen 75-80 cm lg.
10 Stück ca. 2 1/2 cm breit . . . 95 d
- 6 Stück ca. 4 1/2 cm breit . . . 95 d
- 4 Stück ca. 5 1/2 cm breit . . . 95 d
- 3 Stück ca. 9 cm breit . . . 95 d
- Taffetband-Abschnitte
8, 5, 3 oder 2 Meter . . . 95 d
- Patriotenbänder
20, 15, 10 oder 7 1/2 Meter . . . 95 d
- 1 Post. schmal. Seidenbd.
24, 15 oder 12 Meter . . . 95 d

Abgepaßte Schleier

mit Schmetter-
ling . . . Stück 95 d

Eine vorgezeichnete
feldgraue
Knabenschürze
zum Aussticken
Größe 1-3 95 d

Eine große
Blusenlatz-
Hausschürze
hell od. dunkel
Stück 95 d

1 Kinder-Reform-
od. Hängeschürze
Stück 95 d

Damen-Schlüpf-
Beinkleider
Trikot, dick ge-
fleuscht od. ff.
Baumw. Stück 95 d

Konfektion

- Blusen, aus guten Winterstoff.
od. waschbaren Sommerstoff. . . 95 d
- Wasch-Unterröcke
mit Bordüren od. Tüben-Volant . . . 95 d
- Russenkittel, farbig besetzt . . . 95 d
- Mädchen-Kleider . . . 95 d
- Knaben-Hosen, Größe 1-6 . . . 95 d

Handarbeiten

- Vorgez. Garnituren, Stück . . . 95 d
- Kissen, Decken, Läufer, . . . 95 d
- 6 Quadrate, gezeichnet, zus. . . 95 d
- 3 od. 4 Tablett-Decken, zus. . . 95 d
- 1 Waschgarnitur, Stell., gez. . . 95 d
- 2 Nachttischdeck., gez., zus. . . 95 d
- 1 Zeitungs-Mappe . . . 95 d
- 1 Patriot-Kissen . . . 95 d

Handschuhe

- 3 Paar woll. gestrickte Damen-
handschuhe . . . 95 d
- 3 od. 2 Paar farb. Trikot-Damen-
handschuhe, mit 2 Druck-
knöpfen . . . zusammen . . . 95 d
- 2 oder 1 Paar reinwollene, ge-
strickte Damenhandschuhe,
weiß und farbig . . . 95 d
- 1 Paar Trikot (Mochalederers.)
3 Paar weiß. Militärhandschuhe
mit Druckknopfverschluss, zus.
2 Paar Trikot-Herrenhand-
schuhe . . . zusammen . . . 95 d
- 1 Paar Trikot-Herrenhand-
schuhe, Wildlederersatz . . . 95 d
- 4 oder 3 Paar Kinder-Strick-
handschuhe . . . zusammen . . . 95 d

Die ersten deutschen Neuheiten

in der Putz-Abteilung:
in Übergangs- und Frühjahrs-Häuten.
Deutscher, solider Geschmack :: Mäßige Preise :: Besichtigung ohne jeden Kaufzwang

Glas, Porzellan und Haushalt-Artikel

- 6 flache und 6 tiefe Spiseteller
zusammen . . . 95 d
- 1 Satz 6 runde Salatschüsseln u.
1 Essig- u. 1 Oelflasche . . . 95 d
- 2 elegante Wandteller, Kopen-
hagener od. buntfarb. Dek. . . 95 d
- 3 viereckige Salatschüsseln, weiß
mit gold, 13, 16, 19 cm . . . 95 d
- 3 ovale Bratenplatten, weiß mit
gold, 21, 24, 28 cm . . . 95 d
- 1 Satz = 6 Milchtöpfe . . . 95 d
- 1 Salz- und 1 Mehlmeste . . . 95 d

Kaffee-Service
für zwei Personen . . . 95 d

- 1 Posten Puddingformen, gereift
mit Deckel . . . 95 d
- 1 Universalblech mit 3 Einsätzen . . . 95 d
- 1 lackierte Brotkapsel, 2 Pfd. . . 95 d
- 1 Kehrbesen u. 1 Handfeger zus. . . 95 d
- 1 Küchenmerktafel mit Knöpfen
und Notzblock . . . 95 d
- 1 weißlackierter Blumenständer . . . 95 d
- 1 elegante weiße Säule . . . 95 d
- 1 Posten Messing- od. vernickelte
Waren, wie Körbe, Tafel-
aufsätze usw. . . 95 d

Emaile-Geschirr
Töpfe, Kasserollen, Kannen,
Siebe, Milchkocher etc., St. . . 95 d

- 1 Holzgarnitur
2 Schneidbretter, 1 Klopfer,
1 Messerputzbrett, 3 Quirle
u. 3 Löffel . . . 95 d
- 1 Bürsten-Garnitur
1 Kleiderbürste, 1 Wisch-
bürste, 1 Auftragsbürste, 1
Schmutzbürste, 1 Wasch-
bürste u. 1 Handbürste . . . 95 d
- 1 Butterglocke, 1 Käseglocke u.
1 Zuckerdose . . . 95 d
- 1 Obstschale u. 6 kl. Teller zus. . . 95 d

Feuerfestes Tongeschirr
Bratpfann, Kochtöpfe, Milch-
kocher, Tiegel, Maschinen-
töpfe, Kasserollen z. Ausschü. . . 95 d

- 1 eleg. Tafelaufsatz mit Vase . . . 95 d
- 1 Posten offene Marktkörbe . . . 95 d
- 1 Posten Papierkörbe . . . 95 d
- Ovale Waschkörbe, ca. 57 cm
lang . . . 95 d
- Wäscheleinen, weiß, 30 m lang . . . 95 d
- Schwarze Soutachenetze . . . 95 d
- 1 Aermel-Bügelbrett u. 1 Bügel-
eisen . . . 95 d
- 1 bezogenes Bügelbrett . . . 95 d
- 1 Satz = 6 Glasschalen . . . 95 d
- 1 Bürstenblech mit 4 Bürsten . . . 95 d

Einzelne Waschbecken
und Waschrüge
groß, bunt oder cremefarbig
Stück 95 d

Lebende
Schleien u. Karpfen
in allen Größen . . . Pfund 95 d

Lebensmittel zu 95

- 2 1/2 Pfd. Rangoon-Reis . . . 95 d
- 2 1/2 Pfd. feinsten Tafelreis . . . 95 d
- 1 1/2 Pfd. gelbe Erbsen . . . 95 d
- 20 Pakete Puddingpulver . . . 95 d
- 1/4 Pfd. Kaffee (Auslese) . . . 95 d
- 1/4 Pfd. ff. schwarzer Tee . . . 95 d
- 1 Dose (50) Bouillonwürfel . . . 95 d
- 1/2 Pfd. ff. Kakao . . . 95 d
- 4 Pfd. gemahl. Zucker . . . 95 d
- 2 große Pakete Waldtee . . . 95 d

- 1 Dose Astrachan-Kaviar . . . 95 d
- 1 Dose roter Kaviar . . . 95 d
- 3/4 Tuben Sardellenbutter . . . 95 d
- 3/4 Tuben Anchovispaste . . . 95 d
- 1 Dose ff. Räucherlachs . . . 95 d
- 1 Pfd. alte Holl. Sardellen . . . 95 d
- 2 Gläser alte Holl. Sardellen . . . 95 d
- 2 Dosen Rollmops i. Remoul. . . 95 d
- 1 grosser Räucheraal . . . 95 d
- 1 groß. Glas ff. Fleischsalat . . . 95 d

- 1/2 Pfd. ff. Thür. Cervelatwurst . . . 95 d
- 1/10 Pfd. Leber- od. Blutwurst . . . 95 d
- 1/10 Pfd. ff. Mettwurst . . . 95 d
- 8 Stück Regensburger . . . 95 d
- 5 Stück Landjäger . . . 95 d
- 1/10 Pfd. ff. Schweizerkäse . . . 95 d
- 1/10 Pfd. feinsten Edamer . . . 95 d
- 3 Schachteln Camembert . . . 95 d
- 2 Altenburger Ziegenkäse . . . 95 d
- 4 Stück ff. Kummelkäse . . . 95 d

Speck, Rauchfleisch u. Cassler
zum allerbilligsten Tagespreis

- 3/4 Gläser Kunsthonig . . . 95 d
- 1/2 Glas ff. Bienenhonig . . . 95 d
- 1 Dose ff. Erdbeeren . . . 95 d
- 2 Pfd. Schnittspargel m. Köpf. . . 95 d
- 2 Dos. à 2 Pfd. ff. Spinat . . . 95 d
- 25, 15 od. 10 St. ff. Apfelsinen . . . 95 d
- Diverse Weine 1/2 Flasche . . . 95 d
- 1/2 Flasche Punsch (alkoholfrei) . . . 95 d
- 1/2 Flasche Zitronensaft . . . 95 d
- 1/2 Fl. feinsten Himbeer-Saft . . . 95 d

Donnerstag, Freitag, Sonnabend

Linoleum weit unter Preis

Irreguläre Muster
Ungeachtet der bedeutenden Preissteigerung ganz ungewöhnlich niedrige Preise.

Linoleum-Läufer

Breite 60 cm	Meter nur	92
Breite 67 cm	Meter nur	1.05
Breite 90 cm	Meter nur	1.35
Breite 110 cm	Meter nur	1.70
Breite 133 cm	Meter nur	2.10
Breite 200 cm	Quadratmeter nur	1.65

Linoleum-Reste, in Rängen bis 7 Meter, ganz bedeutend ermäßigt.
Linoleum-Vorlagen, 15x25 cm groß, jedes Stück 68
Linoleum-Vorlagen, 60x90 cm groß, jedes Stück 1.10

Ein grosser Posten
Linoleum-Teppiche
teils mit kleinen Fleckern

Größe 150x200 cm	Eckpreis	6.50
Größe 180x250 cm	Eckpreis	10.75
Größe 200x250 cm	Eckpreis	11.25
Größe 300x300 cm	Eckpreis	14.75

Inlaids, durchgehende moderne Muster, 200x300 cm ... Eckpreis 23.75

Wachstuche

Wachstuch, 100 cm breit	Meter	1.05
Wachstuchdecken, 60x100 cm	Stück	58
Wachstuchdecken, 80x120 cm	Stück	1.05
Wachstuchdecken, 100x130 cm	Stück	1.45
Wandschoner, 60x90 cm	Stück	58, 32
Tischläufer, Kapfen, 45 cm breit	Meter	95
Spindborten	Meter	9, 8
Leitungsschoner	Stück	29, 22, 10

Linoleum 200 cm breit, zum Auslegen ganzer Räume, in Inlaid, Granit u. einfarbig, zu sehr billigen Preisen.

Gardinen

zu Extra-preisen:

Gardinen-Tüll, breite Ware	Meter 52	35
Gardinen-Tüll, breite Kellnerqualität	Meter 93	68
Künstler-Tüll, ca. 120-140cm breit	Meter 98	65

Künstler-Gardinen

Künstler-Gardinen	3.85
Künstler-Gardinen	6.25
Abgepasste Gardinen	3.45

Abgepasste Vitragen

Abgepasste Vitragen	1.35
Vitragen-Stoffe	48
Vitragen-Damast	1.15

Messow & Waldschmidt

Zu vermieten Wohnungen

Grünerhof 10, 2. Etage
3 Zimmer, mit Bad, 500 Mk.

Grünerhof 10, 3. Etage
3 Zimmer, mit Bad, 500 Mk.

Grünerhof 10, 4. Etage
3 Zimmer, mit Bad, 500 Mk.

Marschnerstrasse 27

Kleinere Wohnung
2 Zimmer, mit Bad, 400 Mk.

Südenhof 3, 1. Et.
3 Zimmer, mit Bad, 500 Mk.

1. Etage
3 Zimmer, mit Bad, 500 Mk.

Zur Zigarrenfabrikation geeignete Räume gesucht

Meister
Für Lager u. Bureau ca. 600 qm helle, trockene Räume

Prager Str. 45
Fabrikator und Lagerräume

Werkstatt
Für Zigarrenfabrikation

Um ein Wort!

Originalroman von Josephine Schabes-Häbidé. (A. Heusinger.)
Was, die sonst jeder noch so gerechte Vorwurf tief empfindet...

„Das Herr Widmann dich begreifst?“ fragte er. „Das war gefehlt.“

„Dann sag er was ihm durch den seinen. Er war jetzt ganz wie ein ärmlich besorgter Vater.“

„Aber es war doch noch ein ganzes Stück zu gehen, und Eva schien der ausgetrocknete, harte Feldweg kein Ende zu nehmen.“

Der Junge mit der Handtasche war vorausgeeilt und öffnete jetzt die mit vergoldeten Spitzen geschmückte, stierliche Wittertür zum Garten.

„Jetzt trat sie besonnen in das Haus, das ihr eine weite Heimat werden sollte.“

Widmann erkannte, denn zu Eva's Stelle ging sie nicht wieder, das hand unverändert fest bei ihr. Franz Richter führte seine junge Nichte...

„Für heute mußt du schon hier vorlieb nehmen, morgen werden wir weiter sehen.“

„Seine Frage galt der Wirtschafterin, die, trotz in die Unterhaltung eingreifen zu dürfen, eifrig bejahte.“

„Alles ist fertig, auch heißer Tee. Und wegen des Zimmers beunruhigen Sie sich nur nicht, Fräulein.“

„Eva heißt meine Nichte.“ „Fräulein Eva. Es soll schon ganz gemütlich werden.“

„Eva nicht nur. Sie hatte keinen Hunger, aber der Tee lockte sie doch, und dann wollte sie auch gern einer Unterhaltung mit der redseligen Wirtschafterin aus dem Wege gehen.“

„Es ist nämlich nur, weil die Mädchen schon schlafen und ich sie doch nicht erst werden wollte.“

Indem sie laut klatschend auf die Betten schlug, ehe sie dieselben in frische Bezüge steckte.

„Eva nicht wieder; sie möchte nicht sprechen. Sie wußte nicht einmal, ob ihr die Wirtschafterin im Hause des Onkels angenehm oder unangenehm war.“

„Das ganze Haus war still, wie ausgestorben.“

„Mein Gott, gehen denn hier alle mit den Häutchen schlafen?“ fragte Eva unwillkürlich verwundert.

„Du bist hier auf dem Lande, mein Kind. Hier arbeitet, geht gern früh zur Ruhe.“

„Das ist Ernst Widmann, mein Schwiegersohn, Altes Mann. Du weißt doch, daß sie mit uns hier zusammen wohnen.“

„Eva wunderte sich. So hatte sie sich den Mann ihrer Cousine nicht vorgestellt.“

„Er sah sehr gut aus, doch die Hände waren wie ein alter Mann. Er trug eine dicke, dunkle, weiche Mütze.“

„Eva wunderte sich. So hatte sie sich den Mann ihrer Cousine nicht vorgestellt.“

beschattete, war so kurz als möglich gehalten. Das Gesicht wies ziemlich viel seine Faltlinien auf, aber in seinen Bewegungen war Widmann auffallend jugendlich.

„Eva war ein wenig verwirrt. Sie hatte nicht damit gerechnet, hier noch eine dritte Person anzutreffen.“

„Sie dachte in diesem Augenblick selbst nicht mehr daran. Verwundert ließ sie ihre Blicke durch das geräumige, gut bürgerlich und doch komfortabel ausgestattete Speisezimmer gleiten.“

„Unwillkürlich empfand das junge Mädchen ein seltsames Behagen. Der in ihr stehende Schönheitsstimm schloß sich betrüblich. Hin und wieder ließ sie ihre Blicke auf dem Mann ihrer Cousine ruhen.“

„Sie dachte nicht daran, daß sie mit uns hier zusammen wohnen.“

„Eva wunderte sich. So hatte sie sich den Mann ihrer Cousine nicht vorgestellt.“

„Er sah sehr gut aus, doch die Hände waren wie ein alter Mann.“

„Eva wunderte sich. So hatte sie sich den Mann ihrer Cousine nicht vorgestellt.“

Blutarme und Kranke Santa Lucia Vorzüglicher Fl. 1.50 Nachahmungen bitte zurückzuweisen.

Inventur-Ausverkaufs Derselbe bietet infolge enormer Preisermässigung meiner wie bekannt erstklassigen Waren vorteilhafteste Gelegenheit zum Einkauf ungemein billiger Damen-, Backfisch- und Kinder-Bekleidung...

Schokoladengeschäft, Restaurant, Kohlegeschäft, Produkte-Geschäft, Wollerei-Produktgeschäft, Gulgah, Buttergeschäft, Eckrestaurant, Verschiedenes, Last-Auto.

Militär-Socken, Geigen, Cello, Violine, Klavier, Schreinerarbeiten, Gelegenheitskauf, Herrschaftl. wenig getrag., Ein- u. Verkauf, Ein- u. Verkauf, Möbel, Kleider, Kupferinkauf, Sofort Kasse, Kaufgesuche.

Amerikanisches od. französisches Harz, Vereinigte Pechfabriken G. m. b. H., Radebeul b. Dresden.

Gelegenheitskäufe, Automobilen, Motorrädern, Fahrrädern, Windspiel, Ohringehänge, Kapitalien, Verloren, Train-Uniform, Reisekoffer, Zuhle hohe Preise, Getrag. Kleider, Militärsachen, Musikinstrumente, Weir. D. u. D. Kleider, Exzentropressen, Wer beteiligt sich mit Dkt. 1000.-

Wer beteiligt sich mit Dkt. 1000.-

Pianos, Harmonien, Klaviers, Orgeln, Musikinstrumente.

Möbel, Kleider, Kupferinkauf, Sofort Kasse, Kaufgesuche.

Amerikanisches od. französisches Harz, Vereinigte Pechfabriken G. m. b. H., Radebeul b. Dresden.

Gelegenheitskäufe, Automobilen, Motorrädern, Fahrrädern, Windspiel, Ohringehänge, Kapitalien, Verloren, Train-Uniform, Reisekoffer, Zuhle hohe Preise, Getrag. Kleider, Militärsachen, Musikinstrumente, Weir. D. u. D. Kleider, Exzentropressen, Wer beteiligt sich mit Dkt. 1000.-

Wer beteiligt sich mit Dkt. 1000.-

Konsum-Verein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Zentrale: Zwingerstrasse Nr. 12/14

Königsbrücker Strasse Nr. 38

Potschappel: Dresdner Strasse Nr. 33

Kesselsdorfer Strasse Nr. 22

Deuben: Dresdner Strasse Nr. 43

Markgraf-Heinrich-Strasse Nr. 13

Niedersedlitz: Schulstrasse Nr. 21

Unser

Saison-Ausverkauf

beginnt am 11. Februar

Infolge Warenmangels und der enormen hohen Preissteigerung aller neu anzuschaffenden Waren können wir unseren diesjährigen Saison-Ausverkauf nur auf bestimmte Artikel beschränken; dafür sind alle für den Ausverkauf bestimmten Waren so niedrig gestellt, dass jeder Einkauf lohnend ist.

Kleiderstoffe	Bunte Bettzeuge	Hemdentücher	Graue Handtücher	Bunten Hemdenbarchent
Blusenstoffe	Weiss Stangenleinen	Linons	Bunte Handtücher	Weiss Croisé
Kostümstoffe	Weiss Damast	Dowlas	Weisse Handtücher	Schürzenstoffe
Satintücher	Bettuchleinen	Halbleinen	Tischtücher	Schürzenleinen
Schotten	Inletts	Rohnessel	Servietten	Grün Drell

Barchent-Betttücher : Wollene und halbwollene Schlafdecken : Steppdecken : Umschlagetücher

Damen-Mäntel	Weisse Blusen	Männer-Anzüge	Maschinisten-Anzüge	Oberhemden
Damen-Jacketts	Farbige Blusen	Jünglings-Anzüge	Lederhosen, Westen	Kragen
Kinder-Mäntel	Kostüm-Röcke	Knaben-Anzüge	Drellhosen	Manschetten
Damen-Kostüme	Kinder-Kleidchen	Gummi-Mäntel	Lodenjoppen	Krawatten

Damen- und Herren-Schirme : Spazierstöcke : Photographische Apparate : Elektrische Lampen

Schulranzen	Strümpfe	Schürzen
Schultaschen	Socken	Moireröcke
Verlängerungstaschen	Handschuhe	Stiekereiröcke
Goldpapiertaschen	Sweater	Barchentrück

Grosse Posten Rester
in Kleiderstoffen u. Baumwollwaren, Spitzen u. Stickereien.

Grosser Posten Gardinen, Stores, Brise-Bises : Gardinen-Rester : Bettdecken

Mädchen- und Damen-Golfjacken 50 Prozent unter Preis	Oberhemden und bunte Garnituren 25 Prozent unter Preis	Damen-Konfektion bis 50 Prozent unter Preis
---	---	--

Grosser Posten Kinder-, Damen- und Herren-Stiefel und -Schuhe extra billig

Emaile : Glas : Steingut : Porzellan : Wirtschafts-Artikel : Korbwaren

Bekanntmachung.

Nach Grund von § 86 der Bundesratsverordnung vom 25. Januar 1915 über die Vorgehensweise bei der Bekämpfung von Mehl- und Roggenmehl...

Das Kuffellen von Backwaren aller Art auf den Gehalt an Mehl, Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstenaehl, Hafermehl, Kleinaehl, Gerstenaehl, Hafermehl, Kleinaehl, Gerstenaehl, Hafermehl, Kleinaehl...

Die Verfertigung von Weiß- oder Schwarzbrot als Zugabe zu anderen Backwaren ohne besondere Vergütung wird in den obengenannten Betrieben ebenfalls verboten.

Das Schwarzbrot ist nur Roggenbrot im Sinne von § 81, 5 der Bekanntmachung über die Bereitung von Backwaren vom 5. Januar 1915 zulässig. Jedoch muß der Anteil an Weizenmehl (oder Gerstenaehl, Hafermehl, Kleinaehl oder Gerstenaehl) mindestens 20 Gewichtsprozent auf 100 Gewichtsprozent Roggenmehl betragen.

Die Verfertigung von Roggenbrot aus Roggenmehl, zu dessen Verfertigung der Roggen bis zu mehr als 90 v. H. durchgemahlen ist (§ 6 der Bekanntmachung über die Bereitung von Backwaren vom 5. Januar 1915), bleibt zulässig.

Das Semmel (Weißbrot) ist nur Weizenmehl in einer Mischung zulässig, die 30 Gewichtsprozent (30 v. H.) Roggenmehl unter 100 Gewichtsprozent des Gesamtgewichts enthält.

Die Abgabe von Weißbrot im Laufe des Abverkaufes, an dem es gebäckt ist, bleibt nach der Verordnung des Königlich Preussischen Innenministeriums vom 25. Januar 1915 unterlag.

Die Verfertigung von Zwieback und von für Kinder und Kranken bestimmte Backwaren bleibt wie bisher bis auf weiteres und nach Wahrung der Bekanntmachung vom 5. Januar 1915 über die Bereitung von Backwaren zugelassen.

Als Kuchen darf nur solche Backwaren hergestellt werden, die mindestens 10 Gewichtsprozent der Backwaren an Zucker und höchstens 10 Gewichtsprozent der Backwaren an Weizen- und Roggenmehl enthält.

Die Bereitung aller anderen hiermit nicht zugelassenen Gebäcke ist verboten. Die Vorschriften der Bekanntmachung vom 5. Januar 1915 über die Bereitung von Backwaren bleiben im übrigen außer Kraft.

Justizverhandlungen gegen vorverurteilte Beschäftigte werden nach § 44 der Verordnung des Bundesrats vom 25. Januar 1915 mit Befristung bis zu 6 Monaten oder mit Verbot der Ausreise bis zu 12 Monaten.

Der Rat zu Dresden.

Lebensmittellieferant. Dr. Krüger.

Bekanntmachung!

Am 15. Januar 1915 wurde die Verlobung der untern. ...

Adam Richard Roth
nach längerem schweren Leiden am 10. Februar 1915 im Alter von 63 Jahren im Kreise seiner Lieben entschlafen.

Lydia Roth.
Die Beerdigung findet am 12. Februar 1915 um 10 Uhr nachmittags im Friedhofe bei St. Nikolai statt.

Fanny Walther
Herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise der Teilnahme beim Begräbnis meiner geliebten Frau und teuren Schwester Mutter Frau

Helmut Walther
nebst Töchtern.

innigen Dank.
Helene Tost
nebst Kind.

Statt besonderer Anzeige.
Montag nachmittag 2 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem Kranksein im 60. Lebensjahre unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante
Frau Weingrosshändlerswitwe Mathilde Grahl geb. Stötzer.
Ein segensreiches Leben fand hiermit seinen Abschluss.
Dresden, Werderstrasse 37, den 9. Februar 1915.
In tiefster Trauer
Marie verw. Voigt geb. Stötzer
Helene Feydt geb. Voigt
Artur Voigt
Gertrud Leonhardt geb. Stötzer
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Anna verw. Stötzer geb. Reppchen
Paul Feydt und Söhne
Elsa Voigt geb. Tusche und Kinder
Landgerichtsrat Dr. Max Leonhardt
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.
Die Beisetzung findet Freitag den 12. Februar nachmitt. 3 Uhr von der Halle des Johannis-Friedhofes in Tolkowitz aus statt.
5507

Herr Paul Hempel
am 10. Januar gestorben und werden mit ihm heimlich seiner Frau und Kindern eine Beerdigung, abends 8 Uhr, im Friedhofe bei St. Nikolai stattfinden.
Dresden, im Februar 1915.
Buschbeck & Hebenstreit.

Erich Hesselbarth
am 10. Januar 1915 im Alter von 21 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, im Februar 1915.
Hogelstrasse 10, 1.

Willy Mieth
am 10. Januar 1915 im Alter von 21 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Friedrichstraße 46.
In tiefer Trauer Familie Mieth.

Waldemar Erich Stoian
am 10. Januar 1915 im Alter von 21 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Lindenberger Str. 4

Paul Theodor Zimmermann
am 10. Januar 1915 im Alter von 21 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Gellertstraße 79.

Selma Rose geb. Spies
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.
In tiefer Trauer Gertrud Rose und Kinder.

Heinrich Honsel.
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Otto Liebe
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Eduard Strohbach
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Wilhelmine Strohbach
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Georg Jacob Thumm.
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Firma Ernst Burkhardt,
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Marie Magdalene verw. Helas
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Pauline Bartsch geb. Surkhardt
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Ida Marko verw. Noack
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Antonia Böhm geb. Kühner
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Sparkasse Coschütz
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Familien-Anzeigen.
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Stürs Vaterland gefallen:
Walter Seidenfaden,
Karl Berger,
Alfred Weiser,
Den Tapferen dankbares Gedenken!
Der Dresdner Lehrerverein.

Emil Käfer
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Ernst Lucas
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Ernst Lucas
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Karl Hamann
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Martin Hegenbart
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Walter Matthes
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Walter Matthes
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Otto Liebe
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Otto Liebe
am 10. Januar 1915 im Alter von 77 Jahren dem Geliebten Herr ...
Dresden, Altonaer Straße 6.

Rönl. Opernhaus. Donnerstag, 11. Febr. 1915. Die Malaise. Weiter Tag aus der Trilogie: Der Mann des Mittelalters. Von Richard Wagner.

Rönl. Schauspielhaus. Donnerstag, 11. Febr. 1915. Volksaufführung: Jahrmärkte in Valentin. Anfang 8 Uhr.

Victoria-Salon. Neu! Margwills Neu! in dem Ueberwändlungs-Jahre. „Deutsche Burschen“.

Residenz-Theater. Donnerstag, 11. Febr. 1915. Wenn der Drilling kommt! Feste mit Gefang und Tanz.

Central-Theater. Donnerstag, 11. Febr. 1915. Goliath geht ins Gefängnis. Ein Akt in einem Gefängnis.

Gewerbehaus. Heute Donnerstag: Grosses Konzert des Gewerbehaus-Orchesters.

Musenhalle. Einmaliges Variété u. Volks-Theater des Westens. Zahl 8.10. Erste neues Programm!

Tymians Hallo! Der alte Lindenbaum und der Schluss. „Na — das neue Jahr fängt gut an!“

Hilbert-Theater. Donnerstag, 11. Febr. 1915. Die erste Geige. Lustspiel in 4 Akten von Hubert und Jean Veit.

Volkswohl-Theater. Donnerstag, 11. Febr. 1915. Wenn der Drilling kommt! Anfang 8 Uhr.

Wohlfühlrestaurant „Malepartus“ Künstlerkonzert. Johannesstr., Ecke Moritzstr., tägl. abends von 7 1/2 bis 9 Uhr an.

Groß. Osterbier- und Waldfest „Eberl-Bräu“ von heute ab im Zahnsgasse 3, nahe Soeststraße.

Königshof Täglich abends 8 Uhr 20 Min. Gastspiel des Deutschen Kriegsspiel-Ensembles.

Doppelkonzert u. Schlachtfest im Spatenbräu Waisenhausstrasse 18.

San.-Rat Dr. Pilling's Sanatorium, Ausl. Sa. Gesund und geschützt gelegene, bewährte Kuranstalt.

Kata-Morgana-Sichtspielhaus. Die Gumpflume. Wimmelbilder in 4 Akten.

Achtung! Tieres zu Studienzwecken. Aufklärungsschriften. Internationaler Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Tierfehler.

HEINTZE & BLANKERTZ Berlin. Colfen Sie sich aufklärende Schriften von uns kommen zum Rampf gegen England.

Das führende Licht-Spiel-Haus der Residenz. UT Licht-Spiele UT. Am Freitag den 12. Februar 1915: Erstaufführung des grossartigen, phantastischen Filmwerkes von „Paul Wegener“ und „Heinrich Galeon“ „Golem!“

Öffentlicher Vortrag. Von Hs. Witt, Berlin: „Deutschlands Wehrkräfte in China.“

Königl. Sächs. Militär-Verein 106 zu Dresden. Sonntag den 20. Febr. 1915 abends 9 Uhr: Hauptversammlung.

Bauernschänke. Sonntag den 11. Februar 1915 abends 9 Uhr: Kriegsbekämpfung.

Die Wagnisfahrten für 1915. Gegen in der Gefährlichkeit, Risikofahrt für 1. und 2. Sonntag.

Kranken- u. Begräbniskasse der vereint. Schuhmacher zu Dresden. Kleiner Verhöhrungsbericht.

Monatsversammlung. Heute abends 9 Uhr im „Kroprinz Badstube“.

Neu! Gesetzl. geschützt Neu! „Bombardement Lüttich“. Einziges u. internationalisiertes Kriegsspiel.

Leuchtfahren für unsere Krieger! Für jeden eine Entbehrung, welcher noch keine solche Uhr besitzt.

Führer durch die Kriegsergebnisse 1914. Im Zusammenhang bearbeitet von Generalmajor z. D. Spohn.

Glühkörper. bewährte Pa. Fabrikate für Gasglühlicht. Normal-Stehlicht, Liliput-Stehlicht, Normal-Hängelicht, Liliput-Hängelicht.

Konfirmation. Kleiderstoffe, Fertige Kleidung, Leibwäsche, Gendarmen, Strümpfe, Zehenschuhe.

10 Teppiche. Natur-Rohwolle der Kgl. Preuss. Dom-Steinberger, J. Spielhagen.

Die glück... Über... in der Dar... geht... werden... die Ge... werden... die Ver... Besuchen... werden kann... x Sud... berichten... werden kann... werden... die Ver... Besuchen... werden kann... werden... die Ver...